

**Flug-Pilgerreise nach Lourdes vom
15.09.2025 - 19.09.2025:**

Maria, die Frau, die uns zu Christus führt

Gerade unsere Region ist reich an Stätten der Muttergottesverehrung. Für unsere Pfarrei St. Martin denken wir natürlich sofort an die „schwarze Muttergottes“ in Holtum, wir kennen aber auch die Wallfahrten in unseren Gemeinden nach Kevelaer, und in der Nähe ist das Birgeln Pützchen mit der schmerzhaften Muttergottes und die „Liebliche Mutter Maria“ in Ophoven. Jede Stätte hat ihren eigenen Charakter und ist Anlaufstelle für Menschen in Freud und Leid. Warum sich an Maria wenden, warum nicht sofort an Gott selbst?



*Von Theo Wolber
28. Jan. 2025*

Das ist natürlich jedem Menschen freigestellt, es gibt da eigentlich kein falsch und richtig. Ich denke, die Hinwendung in persönlichen Anliegen an Maria berührt zutiefst unsere Menschlichkeit. Schon als Kinder haben wir zumeist die Hand der Mutter gesucht, aber auch das Leben der Maria und ihr Weg mit ihrem Sohn Jesus zeigt uns: Sie war ein Mensch wie wir, sie hat ihr Leben zutiefst Gott anvertraut, hat die Freude über Jesu Geburt wie den unendlichen Schmerz über seinen Tod erfahren. Sie hat sich mit seinem Weg und Auftrag abfinden müssen, sie hat gebangt, gezweifelt und wieder vertraut.

Nach Jesu Tod ist sie im Kreis der Jünger Zeugin seiner Auferstehung von den Toten. Viele der ersten frühchristlichen Kirchen waren ihr geweiht. Und viele Menschen im Laufe der Jahrhunderte fanden Hilfe und Trost durch Mariens Fürbitte. Und ab und zu scheint der Himmel ein wenig die Erde zu berühren. So auch in Lourdes in Südfrankreich am Fuße der Pyrenäen.

Die Wallfahrt nach Lourdes begann mit einer Serie von insgesamt 18 Marienerscheinungen. Dies geschah vom 11. Februar bis zum 16. Juli 1858, der vierzehnjährigen Bernadette Soubirous an der Grotte von Massabielle beim Fluss Gave du Pau. Über 7000 Wunderheilungen wurden im Laufe der Jahre gemeldet. 69 Heilungen wurden bisher anerkannt. Soweit die Fakten. Dennoch ist Lourdes bis zum heutigen Tag viel mehr als das, was Zahlen und Begebenheiten wiedergeben können. Es ist ein ganz besonderer, ja begnadeter Ort der Gottesbegegnung.

Einige Mitchristen aus unseren Gemeinden haben dies selber in den letzten Jahren erfahren dürfen. Maria und Bernadette führen uns auf vielfältige Weise zur Quelle unseres Glaubens, unserem Herrn. Gemeinsame HI. Messen, die internationale Messe, tägliche Lichter- und Sakramentsprozession, Gebetszeiten, der Kreuzweg, Krankensalbung, gemeinsame Mahlzeiten, Austausch und seelsorgerische Gespräche, aber auch Ruhezeiten können mit der Hilfe des "Heiligen Geistes" unser Inneres neu ordnen und stärken.

Mit den Pilgerinnen und Pilgern, die wir während den Wallfahrten in einigen Jahren kennenlernen durften, haben wir an diesem besonderen Ort, auf intensive Weise, unseren Glauben geteilt und neue Kraft und Hoffnung schöpfen dürfen. Gerade in diesen außergewöhnlich schwierigen und turbulenten Zeiten, kann man dort schwere Lasten loslassen und den barmherzigen, mitgehenden Gott erfahren. Aber auch unser persönlicher Dank und Lob findet an diesem Heiligen Ort, auf dem Hintergrund eigener Gotteserfahrungen, seinen Raum. Also machen wir uns doch auf.

Wir freuen uns auf Sie, Ihr Theo Wolber!

Flug-Pilgerreise nach Lourdes vom 15.09.2025 - 19.09.2025

Anmeldungen, Infos und Fragen an:

Deutscher Lourdes Verein Köln, Schwalbengasse 10, 50667 Köln

Tel. 0221 /99 222 10

E-mail: freitag@lourdes-verein.de www.lourdes-verein.de

Pilgerleitung:

Pfarrer Theo Wolber, St. Martin Wegberg

Diakon Arnold Hecker, Heilig Geist Jülich